

Schulerinnerungen

In unserer Serie „Sammelfieber“ sind wir zu Besuch bei Jürgen Diercks. Der 76-Jährige hat Schülerzeitungen der 50er Jahre gesammelt.

Seite III



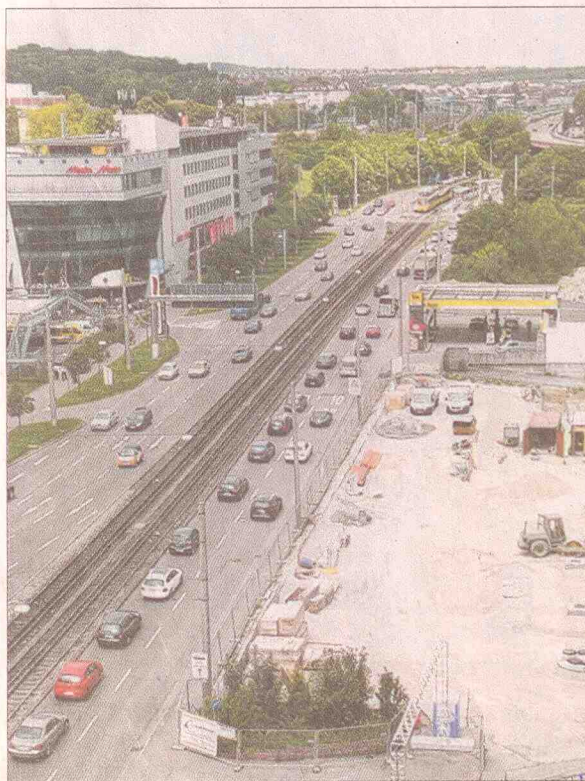
Ru

Beiräte stimmen den Baumarkt-Plänen zu

Feuerbach Das Vorhaben fürs Kiefer-Areal ist der fehlende letzte Mosaikstein zum Ausbau der Heilbronner Straße. *Von Georg Friedel*

Es tut sich etwas an der Heilbronner Straße. Im März dieses Jahres sind riesige Bagger auf das Kiefer-Gelände nahe dem Auffahrtsbauwerk der B 10/27 gefahren und haben seitdem ganze Arbeit geleistet. Ein Großteil des alten Gebäudebestandes wurde abgerissen, denn der hintere Bereich des Grundstücks soll in

wird geringfügig höher ausfallen, weil dort ein weiteres Stockwerk mit Räumen für die Verwaltung und Technik darauf gesetzt wird. Die Verkaufsfläche soll 11 600 Quadratmeter betragen. Die bestehende Tankstelle am jetzigen Standort wird abgerissen und weiter südlich an der Heilbronner Straße auf dem Kiefer-Gelände neu gebaut.



Die Heilbronner Straße wird stadtauswärts bis zur Friedrichswahl dreispurig ausgebaut.

Fotos: Friedel

Zukunft anderweitig genutzt werden. Geplant ist dort, einen Bau- und Gartenmarkt der Praktiker-Gruppe anzusiedeln. Das Gebäude wird relativ nieder und großflächig werden. Lediglich zehn Meter beträgt die Höhe des eingeschossigen Marktes. Die

Die Ein- und Ausfahrt der Tankstelle wird weiterhin über die Heilbronner Straße erfolgen. Der Praktiker-Eingangsbereich und der Gartenmarkt werden in Zukunft 15 bis 20 Meter vom Fahrbahnrand der Heilbronner Straße entfernt sein, der Baumarkt wird etwa 40 Meter zurückversetzt. Das angrenzende Verwaltungsgebäude der Firma Kiefer bleibt bestehen. Im aktuellen Flächennutzungsplan ist das gesamte Grundstück als „gewerbliche Baufläche“ ausgewiesen. Um die neuen Nutzungsideen umsetzen zu können, muss sowohl der Flächennutzungsplan als auch der Bebauungsplan geändert werden. Das Plangebiet liegt an der Heilbronner Straße in direkter Nähe zur Auffahrt der B 10/27. Neben dem Neubauprojekt soll in den aktuellen Plänen auch die angestrebte veränderte Verkehrsplanung an der Kreuzung Friedrichswahl berücksichtigt werden. Die Rampe soll abgerissen werden, allerdings ist die Finanzierung der neuen Verkehrsplanung noch nicht gesichert.

Noch im Juli soll allerdings mit dem Ausbau der Heilbronner Straße im Abschnitt zwischen Borsigstraße/Krailenshaldenstraße und Friedrichswahl begonnen werden. Die Straße wird stadtauswärts von

Nord- landschau

Freitag, 8. Juli 2011

WIESENGRUND
RESTAURANT · HOTEL

Sommerlich leicht ...

... sind die Gerichte auf unserer Sommerkarte: z. B. Pfifferlinge, Scholle oder Matjeshering, ein Gläschen Weißwein oder ein Sommerspritzer und das alles wunderschön im Grünen ...
Genießerherz, was willst du mehr!

Denn wir machen Gastronomie mit ♥ ... und noch ein bisschen mehr!
Feuerbacher-Tal-Straße 200 • 70469 Stuttgart • Tel. 07 11 / 13 53 72 -0
Durchgehend warme Küche • www.wiesengrund-stuttgart.de



Das Grundstück der Firma Kiefer an der Heilbronner Straße soll teilweise neu genutzt werden. Dort wird ein Baumarkt verwirklicht.

lang der B 10/27 wird ein Geh- und Radweg entstehen, verschiedene Maßnahmen zur Begrünung sind vorgesehen. Die Kosten für den Ausbau der Straße in diesem Bereich werden sich voraussichtlich auf 1,8 Millionen Euro belaufen, sagte Nicolaus Welker vom Tiefbauamt in der gemeinsamen Sitzung der Bezirksbeiräte Feuerbach und Zuffenhausen am Dienstag im Feuerbacher Rathaus. Zuvor hatte Karl-Theo Maurer vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung die Pläne für das Kiefer-Grundstück vorgestellt. Einer der Knackpunkte der Planung für den Bau- und Gartenmarkt war, ein schlüssiges Erschließungskonzept in Zusammenarbeit mit dem Grundstücksbesitzer zu entwickeln. Letztendlich haben man sich aber geeinigt, dass die Zu- und Abfahrt auf das Gelände nicht nur über die Heilbronner Straße erfolgen könne. Denn diese Zufahrtmöglichkeit steht nur den stadtauswärts fahrenden Autofahrern zur Verfügung. Sie biegen aus Richtung Stuttgart kommend rechts zum Baumarkt ab und können nach dem Besuch des Baumarktes wieder direkt auf die Heilbronner

tung Ludwigsburg. Wer nach dem Einkauf im Baumarkt in Richtung Pragsattel, Cannstatt oder Stadtmitte fahren will, muss in Zukunft über die Krailenshaldenstraße bis hoch zum Knotenpunkt Heilbronner Straße/Sieglestraße fahren und dort nach links in die Heilbronner Straße einbiegen. An der Kreuzung Krailenshaldenstraße/Borsigstraße/Heilbronner Straße werde auch in Zukunft keine Abbiegemöglichkeit in Richtung Stadtmitte eingerichtet, betonte Karl-Theo Maurer vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung. Die Baumarkt-Besucher, die mit dem Fahrzeug aus Richtung Ludwigsburg oder Zuffenhausen kommen, müssen an der Kreuzung Borsigstraße/Heilbronner Straße links in die Krailenshaldenstraße abbiegen und die Zufahrt auf dem rückwärtigen Teil des Kiefergeländes entlang des dortigen

„Der Anlieferungsverkehr wird komplett über die Krailenshaldenstraße abgewickelt.“

Karl-Theo Maurer, Stadtplanungsamt

der Kreuzung Borsigstraße werde es in Zukunft nicht geben: „Auch der Anlieferungsverkehr für den Bau- und Gartenmarkt wird vollständig über die Krailenshaldenstraße abgewickelt“, erklärte Maurer. In der anschließenden Diskussion verwiesen Martin Wöhr (CDU) und Jochen Heidenwag (Freie Wähler) auf das Acocella-Gutachten, das die Stadt vor mehreren Jahren in Auftrag gegeben habe, um die Versorgung der Stuttgarter mit Einzelhandelsgeschäften in den verschiedenen Stadtbezirken untersuchen zu lassen und sicher zu stellen. „Praktiker hat ein Konzept, das völlig identisch ist mit dem des Obi-Marktes auf dem Roser-Areal.“ Damit könne er sich aus Feuerbacher Sicht nicht einverstanden erklären, sagte Heidenwag. Im übrigen: Wer jetzt noch glaube, dass sich irgendwer bei der Stadt an die Acocella-Studie halte, sei ein Romantiker. Auch Wöhr war alles andere als glücklich. Er bat darum, dass dieser städtische Ansiedlungsvorschlag ein Einzelfall bleiben möge. Letztendlich stimmte er aber im Gegensatz zu Heidenwag der Beschlussvorlage zu. Die Pläne fan-